A5 Sieben Handlungsempfehlungen für eine wirtschaftspolitische Neuausrichtung im Saarland

Antragsteller*in:	Anne Lahoda (KV Saarbrücken)
Tagesordnungspunkt:	TOP 11 Anträge

Antragstext

Der Landesparteitag möge folgende Handlungsempfehlungen der Antragsteller:innen beschließen:

Sieben Handlungsempfehlungen für eine wirtschaftspolitische Neuausrichtung und eine erfolgreiche Transformation der Saarwirtschaft

Die aktuellen Ereignisse rund um S-Volt und Wolfspeed zeigen, dass der schlichte Versuch der Landesregierung, die Wirtschaftsregion Saarland als Automotive-Region durch einige Großansiedlungen abzusichern, zu kurz greift und zu scheitern droht. Wir brauchen einen offeneren Ansatz, der nicht nur auf die Transformation der Altindustrien setzt, sondern eine stärkere Diversifikation der Saarwirtschaft fördert, der nicht nur auf den Erhalt des Industriestandorts Saar setzt, sondern auch den Anliegen von Mittelstand, Handwerk und Dienstleister:innen Rechnung trägt. Eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik muss den Umbau der Saarwirtschaft zu einer diversifizierten, resilienten und nachhaltigen Wirtschaft begleiten und die Mittel aus dem Transformationsfonds als echten Transformationstreiber einsetzen.

Aus diesem Grund haben die Autor:innen sieben Punkte bzw. Handlungsempfehlungen formuliert, mit denen attraktive Bedingungen für das Wirtschaften und

Investieren von zukunftsfähigen und nachhaltigen Betrieben (alternativ: Unternehmen) geschaffen werden.

1. Investitionen in Infrastruktur erhöhen

   - Schaffung einer modernen Energieinfrastruktur (leistungsfähige und intelligente Stromnetze)
   - optimale klimaschonende Verkehrsanbindung an die wichtigsten deutschen und europäischen Wirtschaftszentren
   - Anbindung an das europäische Wasserstoffnetz, Aufbau regionaler Produktions-, Transport und Speicherkapazitäten für Wasserstoff
   - flächendeckende Glasfasernetze
   - flächendeckende Ladeinfrastruktur für E-Mobilität

2. Digitalisierung als branchenübergreifender "Motor" der Transformation

   - Beschleunigung der Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung
   - Unterstützung von kleinen und mittleren Betrieben bei der Digitalisierung von Geschäftsprozessen und Gewährleistung von Cybersecurity
   - Unterstützung bei der Aus- und Weiterbildung zur Stärkung digitaler Kompetenzen

3. Standortvorteile nutzen und stärken

   - Wir wollen
   - das Saarland als Region im Herzen Europas mit kulturellen und sprachlichen Kompetenzen positionieren
   - "Talente, Technologie und Toleranz" als Markenkern etablieren
   - den Wissenschaftsstandort Saarland stärken und die wirtschaftlichen Chancen einer ausgezeichneten Hochschullandschaft stärker nutzen (CISPA, Pharma, uvm)
   - die Chancen des Saarlandes als Teil der Großregion mit über 11 Mio. Einwohern:innen, mit kurzen Wegen und vielfältigen Strukturen besser nutzen
   - einen Modellregioncharakter anstreben (z.B. beim grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehr)

4. Fachkräftepotenzial erhalten und stärken

- Ausbau der Kinderbetreuung zur Erhöhung der Erwerbsbeteiligung von Frauen
- transparente und unbürokratische Verfahren zur Anwerbung ausländischer Fachkräfte, erleichterte Anerkennung von Qualifikationen und schnelle Arbeitsaufnahme ermöglichen
- regionale Weiterbildungs- und Umschulungsstrukturen und Konzepte bedarfsgerecht fördern

5. Strategisches Flächenmanagement

- Sanierung und Vermarktung von Brownfields als Industrie- und Gewerbeflächen aus Transformationsmitteln forcieren

6. Bürokratielasten reduzieren

- Prozessoptimierung und Digitalisierung beschleunigen, um den Bürokratieaufwand zu senken
- kontinuierliche Überprüfung von neuen und existierenden Vorschriften und Regelungen

7. Idee und Kapital vernetzen

- Konsolidierung der Beratungslandschaft für Unternehmensgründer:innen und Start-ups und eine Konzentration der Förderung (inklusive Finanzierung)
- Start-up-Kongress mit innovativen Formaten etablieren

Antragssteller:

Aus dem Landesvorstand: Jeanne Dillschneider (Landesvorsitzende), Volker Morbe (Landesvorsitzender), Hanko Zachow (politischer Geschäftsführer), Claudia Schmelzer (stellv. Landesvorsitzende)

Aus der LAG Wirtschaft und Finanzen: Anne Lahoda (LAG Sprecherin), Arno Kurtenacker, Bernard Kraus, Christian Molitor, Harald Rech, Henning Jank, José Rodriguez Maicas

Begründung

Erfolgt mündlich